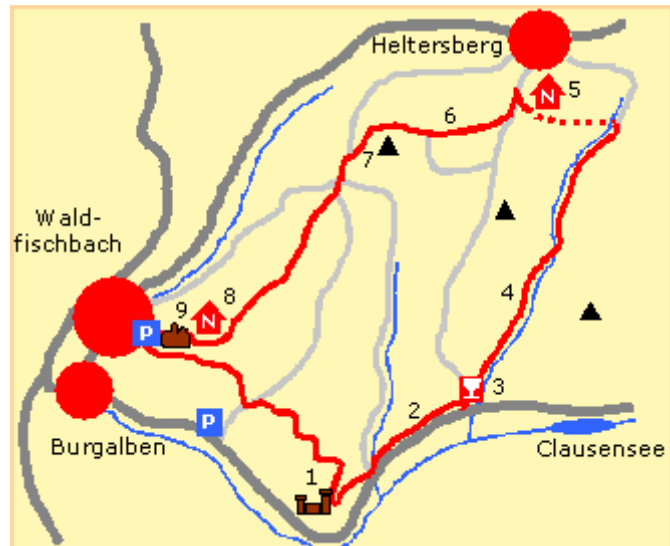


Rundwanderung 36: Über die Heideburg ins Schwarzbachtal

Im Waldfishbacher Holzland



Route (17 km): Waldfishbach - 1 Heideburg - 2 Schwarzbachtal - 3 Hundswieher Sägmühle - 4 Hundstälchen - 5 Naturfreundehaus Heltersberg - 6 Heltersberg Ortsrand) - 7 Finstersteig - 8 Naturfreundehaus Waldfishbach - 9 Galgenfels - Waldfishbach

Karte 1:25.000: "Vom Johanniskreuz bis Pirmasens", LVerGeo (ISBN 978-3-89637-401-1)

GPX

Holzland wird der Teil des Pfälzerwaldes genannt, der sich zwischen den Flüssen Moosalbe im Westen, Schwarzbach im Süden und den Bergen um Johanniskreuz im Osten erstreckt. Der Name ist Programm: Wir finden hier von Buchen dominierte ausgedehnte Wälder und - im Westen der pfälzischen Wasserscheide - das für Lagerung und in früheren Zeiten auch für den Transport des eingeschlagenen Holzes so unverzichtbare Quantum Wasser. Das Tal des Schwarzbaches, der von Johanniskreuz herunter kommt, ist oberhalb von Burgalben ein Gedicht von einem Wiesental - Grund genug für einen Zwischenabstieg nach dem Besuch der Heideburg mit den ältesten Burgresten des Pfälzerwaldes.



Der durch sehr abwechslungsreichen Wald führende, gut beschilderte Weg zur Heideburg [**Gelbes Kreuz**, bis Hundswieher Sägmühle] verläuft zunächst über einen zu Recht als „Felsenweg“ bezeichneten Pfad. Dieser wird von

einem Weg abgelöst, der sich in vielen Windungen mit sanften Auf- und Abstiegen auf halber Höhe am Galgenberg und am Drei-Sommer-Berg entlang zieht. Nach einer Stunde sind wir an der **Heideburg** (340 m) angelangt.

Die Burg geht auf das 4. Jahrhundert zurück und ist damit die älteste Burganlage des Pfälzerwaldes. Sie diente dem Schutz einer Salzstraße und beherbergte - wie eine römische Inschrift auf einem dort gefundenen Stein nahelegt - das erste Forstamt Deutschlands. Von diesen Zeiten zeugen heute lediglich ein paar karge Mauerreste; die interessantesten Fundstücke wurden ins Historische Museum der Pfalz in Speyer verfrachtet. Dennoch, der Platz

Ort: [Waldfishbach-Burgalben](#) (248 m)

Parken: Parkplätzchen unterhalb des Galgenfelsens (360 m, am Verkehrskreisel in Ortsmitte Richtung Heltersberg, rechts hoch mit Beschilderung Friedhof, am Sportplatz vorbei, weiter bergauf Richtung Galgenberghaus, erster kleiner Parkplatz an Stromtrasse)

Länge: 17 km

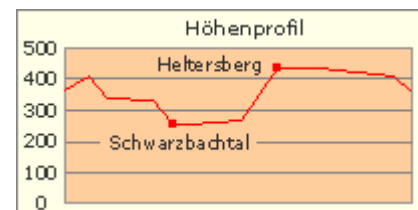
Anstieg: 320 Höhenmeter

Schweiß: Wenig

Aussicht: Wenig

Abgeschiedenheit: Groß

Orientierung: Meist einfach



Einkehr am Wege:

Gasthäuser an der Hundswieher Sägmühle,

[Naturfreundehaus Heltersberg](#) (Lettenkaut), [Naturfreundehaus Waldfishbach](#) (Galgenberghaus)

Felsbesteigungen: Eine

Burgen am Wege: [Heideburg](#)

In der näheren Umgebung:

Badewieher [Clausensee](#), Schwimmbad Heltersberg,

[Pirmasens](#) (Einkaufszentrum, Kunstausstellungen, Skulpturenpark, [Erlebnisbad Plub](#), [Schuhmuseum](#)),

[Westwall-Museum](#) in Pirmasens-Niedersimten,

[Johanniskreuz](#) (Ausflugs-gaststätten,

hat - vielleicht gerade weil er der Phantasie viel Spielraum lässt - einen eigenen Zauber.

Nun unbedingt bis zur vordersten Spitze des Bergrückens, wo sich ein Pfad zwischen den Gipfelfelsen nach unten zwängt. Links herum kommen wir unter den ansehnlichen Felsen hindurch. Ein schräg nach rechts abzweigender Wanderweg dient dann für den von vielerlei Gesteinsbrocken gesäumten Abstieg ins **Schwarzbachtal** (269 m). Dort finden wir nach einigen Metern auf der Straße parallel dazu einen Waldpfad zur Hundsweiher Sägmühle.



Bei den Häusern der **Hundsweiher Sägmühle** (272 m, kurz vor dem Clausensee mit seinem riesigen Campingplatz) verlassen wir das Schwarzbachtal, denn ab hier geht es durch das stille **Hundstälchen** hinauf Richtung Heltersberg [**Rot-Weißes Logo** des Heltersberger Brunnenwanderweges, bis Talverzweigung]. Des weicheren Geläufs wegen bleiben wir zunächst auf der linken Talseite. Auch hier sind die Berghänge übersät mit Felsbrocken - das Gestein dieser Region hat nicht die Festigkeit, wie wir sie aus dem Dahner Felsenland kennen. In anderen Gegenden würde man so etwas großspurig „Felsenmeer“ oder „Steinernes Meer“ nennen - hier wird es für nicht weiter erwähnenswert befunden.

Nach etwa einer Dreiviertelstunde verengt sich das Hundstälchen deutlich. An einer Talverzweigung wendet sich der Brunnenwanderweg nach rechts Richtung Kieselweiher; wir bleiben jedoch im Hundstälchen, gehen also linkshaltend weiter und treffen so nach wenigen Minuten auf die Route des Weitwanderweges "Pfälzer Waldpfad" [**Grün-Weißes Logo**, bis Ortsrand Heltersberg]. Über ein Holzbrückchen geht es nach links steil hinauf zu einer wunderbaren Waldwiese und weiter bergwärts zum **Naturfreundehaus Heltersberg** ("Lettenkaut", 430 m), wo man hervorragend einkehren kann.

Ein Sträßchen führt dann an den Südrand des durch die Radfahrer Hartmut und Udo Bölts bekannten Höhendorfes **Heltersberg**, wo wir die erste Abzweigung nach links Richtung Waldfischbach nehmen. Unmittelbar hinter den letzten Häusern biegen wir nach rechts auf einen geschotterten Feldweg ab [an einem Pfosten das **Grüne N** der Naturfreunde-Markierung, bis Waldfischbach].



Das folgende, in der Karte als **Finstersteig** verzeichnete Wegstück, ist weder finster noch ein Steig, sondern verläuft fast eben durch ein ausgedehntes Wiesengelände zu dem nach Waldfischbach führenden Bergrücken des Kumpf.

Südwestwärts geht es nun auf einem Waldweg lange über den breiten Rücken und dann rechts zum

Motorradfahrertreff),
[Haus der Nachhaltigkeit](#) in
Johanniskreuz

Regionale Tourist-Infos:
[Südwestpfalz](#)
[Ferienregion Holzland](#)
[Gräfensteiner Land](#)
[Region Pirmasens](#)

Tourismusgemeinden:
[Waldfischbach-Burgalben](#)
[Heltersberg](#)
[Clausen](#)
[Leimen](#)
[Merzalben](#)

Bilder zum Vergrößern anklicken!



An der Heidelsburg

Naturfreundehaus Waldfischbach (Galgenberghaus, 380 m). Über den **Galgenfels** mit Blick hinunter nach Waldfischbach und zur Sickinger Höhe kommen wir schnell hinunter zum Parkplatz.

Variante:

Ohne Hundstälchen. An der Hundswieher Sägmühle links hoch auf Bergpfad und der Naturfreunde-Markierung zum Naturfreundehaus Heltersberg folgen.

Benachbarte Wanderungen:

[Prädikatsweg Holzlandweg](#) (Start in Waldfischbach)

[Prädikatsweg Sickinger Höhenweg](#) (Start in Waldfischbach)

[Rundwanderung 64](#) Dinkelsbachtächen, Hundstächen, Seelenfelsen (Anschluss am Eingang des Dinkelsbachtälchens zwischen Heidelsburg und Hundswieher Sägmühle)

[Rundwanderung 40](#) Aus dem Schwarzbachtal zum Kippfelsen (von der Hundswieher Sägmühle in einer halben Stunde am Clausensee vorbei zum Ausgangspunkt).

[Naturspaziergang 26](#) Hundstälchen (Start an der Hundswieher Sägmühle)

[Stippvisite Burg 33](#) Heidelsburg (Start im Schwarzbachtal)

[Stippvisite Felsen 56](#) Seelenfelsen (Start im Schwarzbachtal am Eingang des Dinkelsbachtälchens, zwischen Heidelsburg und Hundswieher Sägmühle)

[Naturspaziergang 35](#) Klappertal (Start bei Waldfischbach-Burgalben)
